

Eine Wand mit 800 Pflanzen

Im Baugebiet drehen sich die Kräne

Von Hubert Konert

HEIDEN. Die Wand wird grün, auf beiden Seiten. Daran besteht kein Zweifel. Insgesamt 800 Rank- und Kletterpflanzen sind in den Boden gebracht worden. Die Bepflanzung der Lärmschutzwand am Baugebiet BN 42 ist Teil des Gesamtauftrags zur Herstellung der Wand. Den hatte die Firma Geosystem GBK GmbH im März bekommen (die BZ berichtete).

Nach Angaben von Diplom-Ingenieur Heinrich Mels von der Ingenieursozietät ISW (Borken) setzt sich das Pflanzsortiment aus den Arten Efeu (*Hedera helix*), Geißblatt (*Lonicera henryi*) und Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) zusammen.

„Zum Auftragsumfang gehört auch eine zweijährige Anwuchs- und Garantiepflege“, teilte Mels auf Anfrage der BZ weiter mit. Zurzeit liefern in dem Baugebiet noch Mängelbeseitigungs- und Restarbeiten. So werde der Restboden abgefahren, der bei der Erschließung des Areals und beim Errichten der Lärmschutzwand angefallen sei.

Im jüngsten Heidener Baugebiet mit 100 Grundstücken sind seit geraumer Zeit Bauherren damit beschäftigt, ihren Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Materialien wie Steine, Beton, Stahl und Holz werden über die Bau-

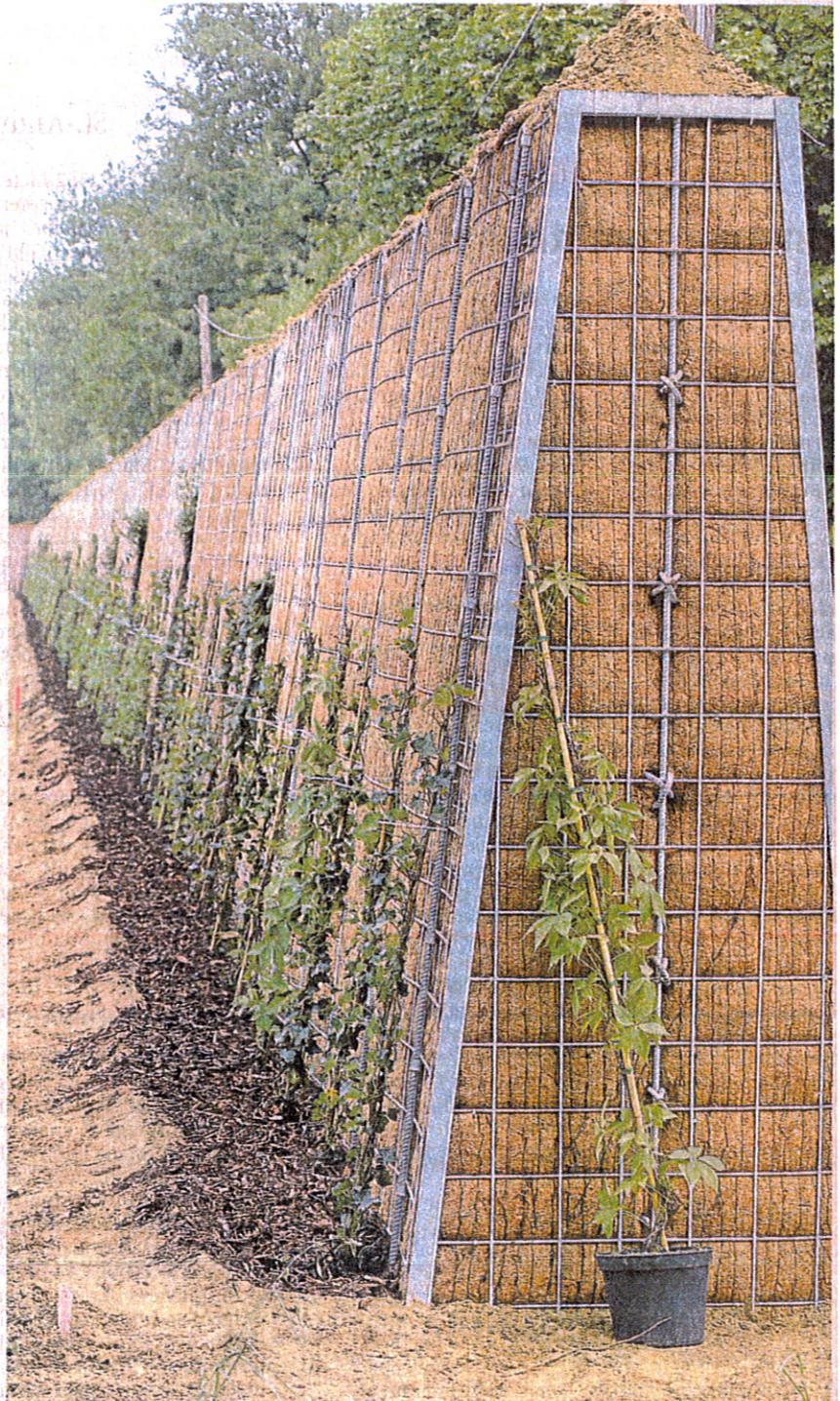
straßen zu den Grundstücken gekarrt.

Bisher sind nach Darstellung von Wilhelm Bösing, Leiter des Heidener Bauamtes, zehn Bauvorlagen in der Genehmigungsfreistellung sowie zwei Bauanträge eingereicht worden.

Wie berichtet, verkauft nebst den Alteigentümern auch die Gemeinde Baugrundstücke im Baugebiet BN 42 „östlich Steinstraße“ (jetzt „Lerchenweg“). Dort sind Einzel- und Doppelhäuser bis zu zwei Wohneinheiten zulässig.

Die Grundstücke haben eine Größe von rund 490 bis 732 Quadratmetern. Der Kaufpreis (einschließlich Erschließungskosten) liegt nach Angaben der Gemeinde zwischen 130 Euro und 220 Euro pro Quadratmeter.

Nach Angaben von Kerstin Uphues, die im Rathaus für das Bau- und Liegenschaftswesen zuständig ist, werden von elf Alteigentümern 46 Grundstücke in dem Areal auf den Markt gebracht. Die Gemeinde Heiden habe inzwischen 17 Kaufverträge abgeschlossen. 37 Baugrundstücke seien bei der Gemeinde noch zu haben, hieß es. Mit dem Ende des Bepflanzens der 525 Meter langen Wand könnten jetzt auch im nördlichen Teil des Baugebiets die baugenehmigungsrechtlichen Unterlagen von den Bauwilligen eingereicht werden, teilte gestern Wilhelm Bösing mit.



Die Lärmschutzwand ist zwischen 2,5 und 3,5 Meter hoch.

Foto: Konert